

# QUO VADIS, GESUNDHEITSPOLITIK – KRANKENHAUS-IT UND POLITIK

Der Bundesverband der Krankenhaus-IT-Leiterinnen/Leiter e.V. fordert von einer neuen Bundesregierung, in einer breit angelegten Diskussion eine Strategie zu erarbeiten, die als wesentlichen Baustein ein digitales Zielbild für die integrierte Gesundheitsversorgung enthält.



Bundesverband der  
Krankenhaus-IT-Leiterinnen/Leiter e.V.

Kontakt:  
Jürgen Flemming  
Vorstandsmitglied/Pressereferent  
E-Mail: [Flemming@kh-it.de](mailto:Flemming@kh-it.de)  
[www.kh-it.de](http://www.kh-it.de)

**W**ährend dieser Text entsteht, verhandeln die Parteien noch über die Frage, mit wem sie eine Regierung bilden wollen. Eines scheint aber sicher: Weiter so wie bisher darf es nicht gehen.

Ungeachtet der politischen Konstellation waren die letzten mehr als 20 Jahre geprägt von zahlreichen Versuchen, die Kosten im Gesundheitswesen in den Griff zu bekommen. Zahlreiche Maßnahmen wurden umgesetzt, das primäre – aber selten offen kommunizierte – Ziel war, die Zahl der Krankenhäuser oder der Krankenhausbetten deutlich zu reduzieren. Gemessen an diesem Ziel ist der Erfolg der Maßnahmen bislang bestenfalls überschaubar.

Mit der Telematikinfrastruktur wurde ein sehr deutscher Ansatz gewählt, um ein Mindestmaß an Digitalisierung im Gesundheitswesen zu erzwingen. Mit dem KHZG kommt deutlich mehr Schwung in den Prozess der Digitalisierung, die drohende Pönalisierung einer nicht erfolgten Verbesserung des digitalen Reifegrades sorgt für weiteren Handlungsdruck.

## ES BEWEGT SICH ENDLICH ETWAS IN DER KRANKENHAUS-IT!

Allerdings ist dieser Fortschritt nicht der Erkenntnis auf Leitungsebene zuzuschreiben, dass die Digitalisierung vielleicht für mehr Qualität, Effektivität und Effizienz sorgen könnte, was wiederum dem Krankenhaus neue Möglichkeiten eröffnet. Stattdessen folgen die Klinikleitungen dem wirtschaftlichen Druck – es ist billiger, die Fördergelder zu nehmen und die Betriebskosten zu akzeptieren, als ab 2025 die zu erwartenden Pönalen zu bezahlen.

## WAS KANN UND WAS WIRD EINE NEUE REGIERUNG AN DIESEN RAHMENBEDINGUNGEN ÄNDERN?

Möglicherweise oder eher vermutlich wenig. Vielleicht wird der Zeitraum für die Umsetzung der KHZG-Projekte verlängert. Möglicherweise wird das Verfahren zur Berechnung der Strafen für nicht erfolgte Digitalisierung verändert.

Den Kern der Problematik geht vermutlich auch eine neue Regierung kaum an: Es wäre an der Zeit, endlich gemeinsam mit den Betroffenen im Rahmen einer breit angelegten Diskussion eine Strategie zu erarbeiten, die den Weg in einen bezahlbaren Ge-

sundheitsmarkt aufzeigt, in dem das Wohl der Patient:innen sowie das der dort Beschäftigten im Fokus steht. Darin muss als wesentlicher Baustein ein digitales Zielbild für die integrierte Gesundheitsversorgung enthalten sein! Das wird ein schmerzhafter Prozess, so viel ist klar. Aber er ist unabdingbar notwendig, sonst drohen Schmerzen ohne Ende.

## KH-IT-VERBANDSTERMINE 2022

(unter dem Vorbehalt, dass die Veranstaltungen durchgeführt werden dürfen)

**Frühjahrstagung – Medizingeräte, Prozesse unterstützen, neue Geräte einbinden**  
30.–31.03.2022, DKFZ Heidelberg

### Regionalveranstaltungen

**Health-IT-Talk Berlin-Brandenburg**  
(nach Ankündigung auf <http://healthittalk.imatics.de/>)

**Baden-Württemberg und Bayern**  
(nach Ankündigung)

Alle Termine und Inhalte auf der Webseite des KH-IT und in der XING-Gruppe.

Der Bundesverband der Krankenhaus-IT-Leiterinnen/Leiter e.V., kurz KH-IT, ist der Berufsverband der Krankenhaus-IT-Führungskräfte. Mit unseren etablierten Veranstaltungen bieten wir den Mitgliedern eine wertvolle Plattform für den Austausch untereinander, die Auseinandersetzung mit stets aktuellen Themen und Perspektiven für die Entwicklung und Zukunft der Informationstechnik im Krankenhaus. Der KH-IT steht allen verantwortlichen, leitenden Mitarbeiter:innen der Krankenhaus-IT offen.

Weitere Informationen auf unserer Webseite [www.kh-it.de](http://www.kh-it.de)

